

Erläuterungen
zu Materialien
"Freunde" von
Helme Heine

Datum: 24.01.2017
Autor/in: Monika von Rosenzweig
Kontakt: monika.vonrosenzweig@nlq.niedersachsen.de

Der Fragebogen zu dem Buch "Freunde" von Helme Heine ist nach Abschluss der Celler Projektstudie "Lese-Rechtschreibschwäche kann verhindert werden" (Hingst, Heimbucher, von Rosenzweig, Westermann 2008) entwickelt worden und hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler am Ende der ersten Klasse bzw. zu Beginn der zweiten Klasse dabei zu unterstützen, ein Buch selbst zu lesen und zu verstehen.

Die Bearbeitung dieses Fragebogens lässt sich gut in ein Projekt zum Thema "Freundschaft" einbetten, sodass sich viele Gespräche und Gestaltungsmöglichkeiten neben der eigentlichen Textarbeit anbieten (Beispiele: Brainstorming zum Thema des Buchtitels - eigene Verschriftungen und Bilder dazu/Beschlüsse gemeinsam fassen/gemeinsam etwas schwören/Träume beschreiben/ Spielideen oder Hobbies erklären und gemeinsam spielen/Gegenstände teilen/naturwissenschaftliche Beobachtungen - Licht und Schatten - beobachten, modellieren und erklären/Verhaltensweisen verschiedener Tiere beobachten und erklären/Informationen über einen Autor sammeln und präsentieren)

Weiterhin ist es mit Hilfe dieser Lektüre möglich, einige Fachbegriffe handlungsorientiert zu erarbeiten (Titel, Titelseite, Titelbild, Seitenzahlen). Die Schülerinnen und Schüler sollten beispielsweise, nachdem sie das Taschenbuch erworben haben, die Seiten - ggf. mit Hilfestellung - nummerieren, damit die Orientierung besser gewährleistet ist und die Fragebogenseiten den Buchseiten richtig zugeordnet werden können.

Es ist auch möglich, im Verlauf der Bearbeitung des Buches ein Lesetagebuch zu gestalten, z.B. in Form eines großen Plakates, auf dem eine helle Tag- und eine dunkle Nachtseite zeigen, wann die drei Freunde etwas gemeinsam oder allein erleben. Durch das Anbringen eines "roten Fadens" auf diesem Plakat und Hinzufügen von Zeichnungen oder Wörtern kann der Handlungsablauf anschaulich illustriert werden. Aber auch andere methodische Möglichkeiten, wie z.B. die Gestaltung persönlicher Lesekisten oder Lapbooks bieten sich hier an, um wichtige Wörter, Sätze, Abbildungen oder Ideen zum Buch festzuhalten. Die Bearbeitung der Thematik bietet zahlreiche Möglichkeiten zur fächerübergreifenden Zusammenarbeit im Kollegium:

- Kunst: Bilder zum Text malen, z.B. Traumbilder, Spiele, Tiere
- Werken: Schiffe bauen
- Sachunterricht: Haustiere und ihre Verhaltensweisen/Licht und Schatten
- Mathematik: Tiere und andere Gegenstände zählen/Gegenstände teilen

Bei der Formulierung der Fragen wurde darauf geachtet, dass diese sich stringent am Handlungsverlauf des Textes orientieren und vom Sprachniveau her den Leseanfängerinnen und -anfängern keine allzu großen Schwierigkeiten bereiten. Beispielsweise wurde darauf geachtet, dass Fragen und Antwortoptionen möglichst in einfachen Vokal-Konsonant-Abfolgen formuliert sind, ohne allzu sehr zu vereinfachen. Sollten einzelne Textsequenzen dennoch zu schwierig sein, bietet es sich an, lange oder schwierige Wörter mit Silbenbögen zu gliedern, um sie leichter lesbar zu machen.

Lesestarke Schülerinnen und Schüler können bereits den gesamten Fragebogensatz selbstständig im eigenen Tempo bearbeiten und ggf. langsamer Arbeitenden helfen, die möglicherweise nur einzelne Sequenzen bearbeiten, um nicht entmutigt zu werden.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Text unterstützt die Bearbeitung der Fragebögen auch das Ziel, Tätigkeiten wie Ankreuzen, Ausfüllen einer Textlücke oder eines Textfeldes, Lesen und Verstehen, Lesen und Malen, Lesen und Zählen jeweils passend auszuführen.

Vor dem Beginn der Arbeit sollten alle Fragebögen einmal durch die Lehrkraft kopiert werden und Lösungsbögen angefertigt werden. Während der Arbeit an den Buchseiten können die Lösungsbögen an einem vereinbarten Ort im Klassenraum hinterlegt und zur Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

Die vorliegenden Bögen eignen sich sowohl als Vorlage für eine komplette Fragebogensammlung, zur Einzelausgabe oder zur Herstellung einer Kartei. Bitte beachten Sie weitere Hinweise zur Entwicklung sprachförderlichen Aufgabenstellungen, die in diesem Portal mitgeteilt werden.